

Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 14. März 2019

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 6. März 2019
auf digitalem bzw. dem Postweg.

ANWESENDE:

Bürgermeister Arno Guggenbichler
Vzbgm. Manfred Schafferer
Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA
Gemeindevorstand Eva Saurwein
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker
Gemeinderätin Simone Brenner
Gemeinderat Matthias Einkemmer
Gemeinderat Gerd Jenewein
Gemeinderätin Renate Neurauter
Gemeinderat Gabriel Neururer
Gemeinderätin Nicole Oberdanner
Gemeinderätin Alexandra Rietzler
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd
Gemeinderat Cattani Toaba
Gemeinderätin Mag. Heidi Trettler
Gemeinderat Mag. Michael Unterweger
Gemeinderätin Anna Weber, BScN

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vzbgm. Arno Pauli
Gemeinderat Mag. (FH) Max Unterrainer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GR-Ersatz Richard Pfanzelter
GR-Ersatz Jens Stollberg
GR-Ersatz Charlotte Brüstle (für Tagesordnungspunkt 4. Jahresrechnung)
Amtsleiter Michael Laimgruber
Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Stabinger
Finanzverwalter Armin Hörmandinger
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 14.02.2019	2
2.) Genehmigung Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2018.....	3
3.) Haushaltsüberwachungsliste 2018	3
4.) Jahresrechnung 2018	4
5.) Subventionen allgemein:.....	9
a) Sportverein Absam.....	9
b) Bürgermusik Kapelle Absam:.....	9
ba) Allgemeine Subvention.....	9
bb) Beitrag Kapellmeister	9
6.) Beauftragung Ankauf von neuen Holzbearbeitungsmaschinen für Bauhof NEU	9
7.) Befristete Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen wegen Beurlaubung	10
a) Prüfungsausschuss.....	10
b) Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft	10
c) Jugendausschuss	10
d) Ausschuss für Bau, Raumordnung, Verkehr und Umwelt	11
8.) Genehmigung der Tagsätze im Haus für Senioren	11
9.) Grundsatzdiskussion „Soleableitung im Halltal“	11
10.) Personalangelegenheiten	12
a) Jugendbetreuer Andreas Fink - Erhöhung Beschäftigungsausmaß	12
b) Kindergartenpädagogin Renate Weger - Kündigung wegen Pensionsantritt.....	12
c) Kindergartenassistentin Brigitte Nagiller - Kündigung wegen Pensionsantritt	12
d) Küchenleiter Herbert Galovic - Kündigung wegen Pensionsantritt	12
11.) Berichte des Bürgermeisters.....	13
a) Änderung Flächenwidmungsplan F-14 und Erlassung Bebauungsplan B-568 Projekt EGLO Immobilien GmbH.....	13
b) Antrag des Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol: „Bevölkerung entlasten: Tonnage-Beschränkung in verkehrsbelasteten Straßenabschnitten in Hall umsetzen!“	13
c) Redaktionsstatut Gemeindezeitung.....	13
d) Radwegverbindung Absam - Gnadenwald	14
e) Kontrollbefahrung Salzberg 2019	14
f) Zukunft Villa Benedikta: Ergebnis Workshop Gemeinderat und BürgerInnen-Rat.....	14
g) Jugendzentrum Sunnseitn - Aktionen und Projekte	14
h) Einladung zum Spatenstich „Bauhof-NEU“ am Freitag, 15. März 2019 um 11.30 Uhr	14
12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	15
a) Gefährliche Kreuzung Breitweg - Rudolfstraße - Samerweg.....	15
b) GR Gabriel Neururer - Ausstieg aus Fraktion	15
c) GR Renate Neurauter - Dank für die gute Zusammenarbeit.....	15
d) Konzert Jennifer Batten am 22. März 2019	15
e) Busanbindung zum Bahnhof Hall i.T.	15
f) „Jugend trifft Politik“ am 5. April 2019.....	16

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest.

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 14.02.2019

Die Niederschrift Nr. 28 vom 14.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

2.) Genehmigung Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wurde vom Überprüfungsausschuss am 26.02.2019 überprüft. Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Obfrau des Überprüfungsausschusses. Frau Mag. Heidi Trettler verliest das Prüfungsprotokoll vollinhaltlich. Der Überprüfungsausschuss stellt in seinem Abschlussbericht fest, dass die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Absam geordnet ist, dass aber die Aufgaben, die mit öffentlichen Geldern finanziert werden müssen, ständig zunehmen. Die ständig zunehmenden Belastungen der Gemeinde im Rahmen der Aufgabenerfüllung erschweren in steigendem Maße die finanzielle Bedeckung. Der Überprüfungsausschuss empfiehlt, veranschlagte Ausgaben in Instandhaltungen in Zukunft im veranschlagten Jahr durchzuführen. Speziell Instandhaltungen der Straßen (Asphaltierungen) wurden nicht im veranschlagten Ausmaß durchgeführt. Diese Kosten kommen dann in Zukunft auf die Gemeinde zu. Abschließend dankt die Obfrau des Überprüfungsausschusses den Damen und Herren des Überprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit, besonders aber den zuständigen Herren Armin Hörmandinger und Christian Chiste für die sehr vorbildliche und überaus gewissenhafte Arbeit im abgelaufenen Jahr 2018. Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und Herrn Bürgermeister Arno Guggenbichler die Entlastung zu erteilen.

Zur Anmerkung, dass Instandhaltungen der Straßen nicht im veranschlagten Ausmaß durchgeführt wurden, hält der Bürgermeister fest, dass dies nicht richtig ist. Nur die Straßenzustandsbeurteilung wurde aus den bereits erläuterten Gründen noch nicht durchgeführt, alle anderen veranschlagten Straßenbaumaßnahmen und Aufgaben wurden umgesetzt. Glücklicherweise hat die Firma Fröschl nach unserer Ausschreibung ein sehr gutes Angebot abgegeben und dadurch konnte einiges günstiger abgerechnet werden als im Budget veranschlagt. Da die Schlussabrechnungen der Firma Fröschl meistens erst im Dezember kommen, ist auch dann erst definitiv ersichtlich, ob etwas in den einzelnen Budgetansätzen noch übrigbleibt. Der Bürgermeister betont klar, dass alle Arbeiten außer der Straßenzustandsbeurteilung wie budgetiert erledigt wurden, aber eben günstiger - und somit zum Vorteil der Gemeinde - abgerechnet als veranschlagt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Verlesung des Prüfungsprotokolls und gibt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nachdem sich keine Fragen ergeben, genehmigt der Gemeinderat einstimmig das vorliegende Prüfungsprotokoll vom 26.02.2019.

3.) Haushaltsüberwachungsliste 2018

Der Bürgermeister erklärt die Haushaltsüberwachungsliste 2018 und begründet die Abweichungen. Die kumulierten Minderausgaben betragen EUR 379.075,23 und die kumulierten Mehreinnahmen EUR 122.074,57 und stellen sich wie folgt dar:

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Ausgaben OHH:

Instandhaltung Hydranten (weniger Reparaturen)	€ - 27.257,70
Geldbezüge TFBS Holztechnik (weniger Aushilfen)	€ - 26.151,88
Musikschule Hall (zu nieder angesetzt)	€ 24.508,47
Tiroler Mindestsicherung (Schlussrechnung erfolgt erst 2019)	€ - 30.727,00
Privatrechtl. Sozialhilfebeitr., TMSG – mobile Dienste (Schlussabr. erst 2019)	€ - 43.128,00
Beiträge Pflegeheime (siehe Konten 2/421+861 + 864)	€ 193.516,25
Flüchtlingshilfe (Nachzahlung Vorjahr)	€ 30.412,00
Nachasphaltierungen (geringerer Sanierungs- bzw. Reparaturaufwand)	€ - 51.686,91
Gehsteig Stainerstraße (höherer Aufwand)	€ 38.497,07
Im Tal Fußweg (im Konto Wasserleitung 4012 enthalten)	€ - 125.000,00
Föhrenweg West (geringere Kosten)	€ - 76.328,21
Gaislöd - Fahrbahn (günstiger abgerechnet)	€ - 24.586,33

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Ausgaben OHH:

Straßenzustandsermittlung (auf 2019 verschoben)	€ - 25.000,00
Schneefräse für Fastrac (verschoben auf 2019)	€ - 55.000,00
Instandhaltung KiWi (Beleuchtung teilweise durch LED ersetzt)	€ 25.281,60
Wasser - Gewinnentnahme (Swarovski versch. auf 2019)	€ - 81.062,84
Kanal - Gewinnentnahme (Swarovski versch. auf 2019)	€ - 60.562,96
HfS Geldbezüge Arbeiter (zu nieder angesetzt)	€ 29.789,19
HfS DGB Sozialversicherung (zu nieder angesetzt)	€ 25.490,53
HfS Instandhaltung (mehr Instandhaltungsarbeiten)	€ 23.315,26
Tagesbetreuung - Gewinnentnahme (gute Auslastung 2018 und keine Instandhaltungen)	€ 31.836,69
Investitions- und Tilgungszuschüsse marktbestimmte Betriebe	€ 80.964,51

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Ausgaben OHH:

Zuführung Kinderbetreuung Dorf (nicht gebraucht)	€ - 100.000,00
Zuführung Mehrzweckhaus (dafür aber keine Rücklagen € 263.000 wie veranschlagt)	€ 363.545,96
Zuführung Neubau Sportplatz (weniger gebraucht - Schlussabrechnung 2019)	€ - 38.100,00
Zuführung Neubau Tribünendach (weniger gebraucht - Schlussabrechnung 2019)	€ - 80.000,00

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Ausgaben AOHH:

Kinderzentrum Dorf	€ - 100.000,00
Neubau Sportplatz	€ - 294.000,00
Neubau Tribünendach	€ - 80.000,00
Neubau Bauhof	€ - 30.244,42
Mehrzweckhaus	€ 103.203,49

Ausgaben OHH.: Summe	€ 316.681,17
Ausgaben AOHH.: Summe	€ - 401.140,93
gesamte Minderausgaben	€ - 84.459,76
bereits durch den GR beschlossen (Glungezer und DJ für HfS-MA)	€ 294.615,47
zu beschließender Betrag	€ - 379.075,23

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Einnahmen OHH:

Beihilfe Feuerwehrfond (letzte Rate für TLFA)	€ 44.045,00
Rückzahlung TFBS Holztechnik (weniger Ausgaben 2018)	€ - 20.094,92
Rückzahlung TFBS Tourismus (Rückstand aus 2017 bezahlt)	€ 64.246,04
Kinderzentrum Dorf Integrationsfonds (mehr Kinder)	€ 30.661,34
Kinderzentrum Eichat (Personalkosten zu hoch angesetzt)	€ - 51.834,44
Pflegeheime Zuschüsse des Landes (mehr Geld erhalten; Konto 2/421+861)	€ 71.759,79
Rückersätze PVA - Zessionen (neuer Abrechnungsmodus; Konten 2/421+864)	€ - 24.105,64
Bedarfszuweisung Straßenbau (nicht erhalten)	€ - 145.000,00
Wirtschaftshof Leistungen (interne Leistungen die früher PSP übernommen hat)	€ 31.670,50
Wasseranschlussgebühren (Swarovski erst 2019)	€ - 54.467,45
Wasserzins Stadtwerke Hall (um 0,5 Mio m³ weniger verbraucht)	€ - 25.000,00
Kanalanschlussgebühren (Swarovski erst 2019)	€ - 81.061,41
Abfallwirtschaft Investitions- und Tilgungszuschüsse (keine Deckung durch Gebühren)	€ 28.244,02

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Einnahmen OHH:

HfS Verpflegssätze 3-7 (Verschiebung von 0-2)	€ - 31.942,33
HfS Verpflegssätze 0-2 (Verschiebung von 3-7)	€ 38.604,60
HfS Zuschuss Gemeinde für Betrieb (mehr Reparaturen 2018)	€ 19.001,19
Tagesbetreuung Tagsätze (bessere Auslastung)	€ 31.671,89
Gewinnentnahme marktbestimmte Betriebe (Mindereinnahmen Wasser u. Kanal)	€ - 109.789,11
Kommunalsteuer (gute Konjunktur)	€ 127.132,95
Erschließungsbeiträge (mehr Baustellen 2018)	€ 39.527,15
Ertragsanteile (mehr erhalten)	€ 166.770,96
TLR Finanzzuweisung (Konto aufgelassen)	€ - 220.995,10
TLR freiwilliger Zuschuss (Pflögefonds; Nachzahlung 2017)	€ 40.850,00

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Einnahmen AOHH:

Kinderzentrum Dorf - Zuführung v. OHH (nicht gebraucht)	€ - 100.000,00
Sportplatz - Bedarfszuweisung (Förderung erst 2019 bei Immo)	€ - 200.000,00
- Sportförderung (beim Immo über SV erhalten)	€ - 44.000,00
- Zuführung v. OHH (Schlussrechnung erst 2019)	€ - 38.100,00
Tribünendach - Zuführung v. OHH (Schlussrechnung erst 2019)	€ - 80.000,00
Bauhof Bedarfszuweisung (Förderung erst 2019)	€ - 50.000,00
Mehrzweckgebäude - Rücklagen (keine gebraucht 2018)	€ - 263.000,00
- Zuführung v. OHH (keine Rücklagen gebraucht)	€ 363.545,96

3.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018



Einnahmen OHH.: Summe	€ + 599.094,94
Einnahmen AOHH.: Summe	€ - 411.554,04
gesamt Mehreinnahmen	€ + 187.540,90
bereits durch GR beschlossen (Glungezer, DJ HfS und Jahresrechnung 2018)	€ + 629.199,91
zu beschließender Betrag	€ - 441.659,01

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2018 mit den darin enthaltenen und vorstehend angeführten Einnahmen- und Ausgabenüberschreitungen.

4.) Jahresrechnung 2018

Gemäß § 111 TGO hat der Bürgermeister Arno Guggenbichler die Jahresrechnung 2018 vor der öffentlichen Auflegung dem Prüfungsausschuss am 26.02.2019 zur Vorprüfung vorgelegt. Die Jahresrechnung 2018 liegt nach den Bestimmungen der TGO vom 28.02.2019 bis zum 13.03.2019 öffentlich zur Einsicht auf.

<u>Gesamtabschluss</u>	<u>Ordentlicher HH</u>	<u>Außerordentlicher HH</u>
Einnahmenvorschreibung 2018 gesamt	€ 19.904.878,17	€ 2.064.959,07
Ausgabenvorschreibung 2018	€ 19.604.951,75	€ 2.064.959,07
Jahresergebnis-Überschuss	€ 299.926,42	€ -.-

Bürgermeister Arno Guggenbichler übergibt Vzbgm. Manfred Schafferer den Sitzungsvorsitz. Vzbgm. Manfred Schafferer bittet lt. Gemeindeordnung § 108 den Bürgermeister, seinen Bericht vorzutragen. Der Bürgermeister ist auf den Überschuss in Höhe von fast EUR 300.000,- sehr stolz. Abgesehen von der Entnahme für die 1. Teilrechnung der Glungezerbahn waren keine Rücklagenentnahmen erforderlich und alle Vorhaben konnten aus dem Ordentlichen Haushalt transferiert und finanziert werden. Der Bürgermeister erklärt anhand nachstehend angeführter Power Point-Folien die Summen und den Inhalt der Jahresrechnung 2018 sowie mittels budgetärer Bewertungskennzahlen die finanzielle Lage der Gemeinde Absam

4.) Jahresrechnung 2018



Ausgaben 2018 Ordentlicher Haushalt:

0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€	1.213.386,17	6,10%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	€	233.793,83	1,17%
2 Unterricht, Erziehung und Sport	€	4.200.440,75	21,10%
3 Kunst, Kultur und Kultus	€	471.713,94	2,37%
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€	1.725.605,68	8,67%
5 Gesundheit	€	1.355.014,36	6,81%
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€	541.959,35	2,72%
7 Wirtschaftsförderung	€	298.043,34	1,50%
8 Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen	€	7.114.746,62	35,74%
9 Finanzwirtschaft	€	2.450.247,71	12,31%
Gesamt 2018		€ 19.604.951,75	

4.) Jahresrechnung 2018



Einnahmen 2018 Ordentlicher Haushalt:

0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€	81.407,13	0,41%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	€	69.152,67	0,35%
2 Unterricht, Erziehung und Sport	€	2.454.735,71	12,33%
3 Kunst, Kultur und Kultus	€	1.915,70	0,01%
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€	315.884,03	1,59%
5 Gesundheit	€	61.666,69	0,31%
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€	80.672,13	0,41%
7 Wirtschaftsförderung	€	275.118,18	1,38%
8 Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen	€	6.140.714,31	30,85%
9 Finanzwirtschaft	€	10.423.611,62	52,37%
Gesamt 2018		€ 19.904.878,17	

4.) Jahresrechnung 2018



Ausgaben Außerordentlicher Haushalt:

Umbau Sportplatz	€	722.000,00
Neubau Tribündendach	€	170.000,00
Neubau Bauhof	€	119.755,58
Mehrzweckhaus Dörferstraße 43	€	1.053.203,49
Gesamt 2018		€ 2.064.959,07

4.) Jahresrechnung 2018



Einnahmen Außerordentlicher Haushalt:

Mehrzweckhaus Dörferstraße 43		
Verkauf Ordination an Zahnarzt	€	689.657,53
Vom OHH	€	363.545,96
Umbau Sportplatz		
vom OHH	€	722.000,00
Neubau Tribündendach		
vom OHH	€	170.000,00
Neubau Bauhof		
vom OHH	€	119.755,58
Gesamt 2018		€ 2.064.959,07

4.) Jahresrechnung 2018



Ausgaben 2018

Außerordentlicher Haushalt	€	2.064.959,07
Summe Ordentlicher Haushalt	€	19.604.951,75
Gesamtsumme 2018		€ 21.669.910,82

Einnahmen 2018

Außerordentlicher Haushalt	€	2.064.959,07
Summe Ordentlicher Haushalt	€	19.904.878,17
Gesamtsumme 2018		€ 21.969.837,24

Jahresergebnis 2018

€ 299.926,42

4.) Jahresrechnung 2018



Ausgaben für das Anlagevermögen inkl. Immo

Baumt (EDV)	€	618,00
Feuerwehr (Wärmebildkamera, Kompressor, Akku Schrauber)	€	10.132,36
Schulen (Einrichtung, EDV usw.)	€	54.142,41
Kinderbetreuungszentren + Jugendbetreuung	€	9.153,56
Kultur - Brauchtum	€	2.189,48
Straßen (Instandhaltung div. Straßen)	€	398.450,07
Beleuchtung	€	76.811,92
Urnengräber	€	98.352,31
Bauhof	€	3.500,55
Grundankauf	€	3.795,00
Waldbesitz	€	16.516,98
Kiwi	€	1.129,15

4.) Jahresrechnung 2018



Ausgaben für das Anlagevermögen inkl. Immo

Wasserversorgung	€	104.795,28
Kanal Jägerstraße	€	196.286,54
Abfallentsorgung	€	657,00
HfS (Edv, Betten, Telefonanlage, Einrichtung,...)	€	109.101,61
Tagesbetreuung	€	612,37
Buchhaltung (EDV)	€	1.480,74
Umbau VS u. Kinderbetreuungszentrum (Spielplatz, Diverses)	€	240.647,34
Sportplatz Umbau	€	531.229,31
Tribünenüberdachung	€	193.889,29
Neubau Bauhof	€	119.755,58
Mehrzweckhaus	€	1.053.203,49
Summe		€ 3.226.450,34

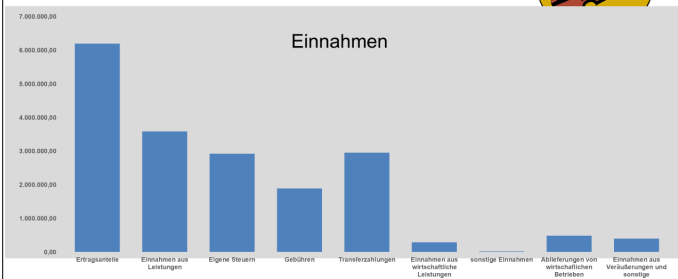
4.) Jahresrechnung 2018



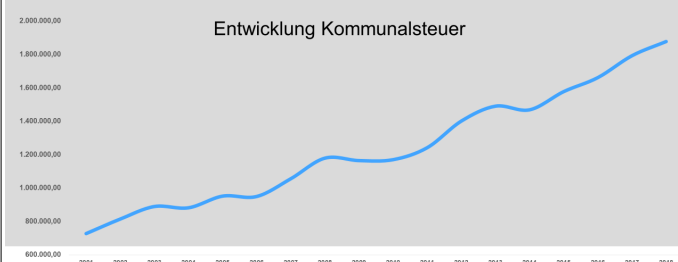
Sonstige wichtige Ausgaben 2018:

Personalkosten gesamt (pro Kopf 941,05)	€	6.851.852,37
ohne Berufsschulen (pro Kopf 780,34)	€	5.681.637,37
ohne HfS (pro Kopf 456,71)	€	3.325.324,39

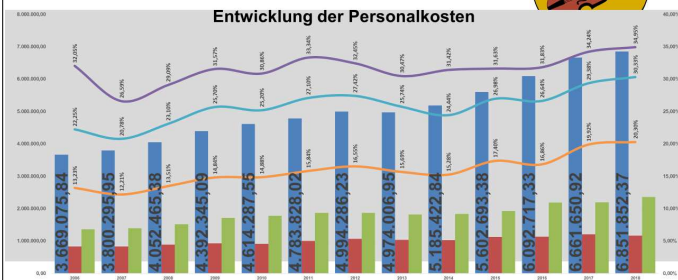
4.) Jahresrechnung 2018



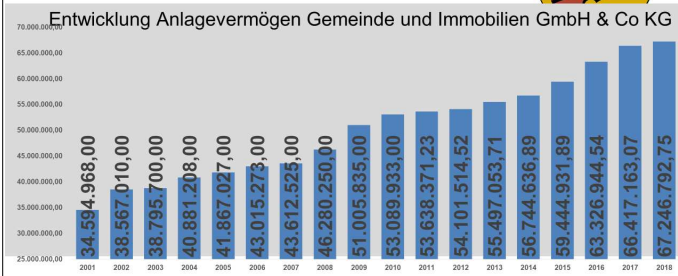
4.) Jahresrechnung 2018



4.) Jahresrechnung 2018



4.) Jahresrechnung 2018



4.) Jahresrechnung 2018

Die Gemeinde Absam hat **keine Maastricht-relevanten Schulden**.

Zu den Maastricht-Schulden zählen nur jene Finanzschulden, die dem Sektor Staat also nicht den Abschnitten 85 bis 89 (Wasser, Kanal, Abfall und Seniorenheim) verrechneten Betrieben und Unternehmen zuzuordnen sind.

Schuldenstand Gemeinde Absam

Kanal	€ 588.357,84
Haus für Senioren	€ 4.239.244,70
Gesamt	€ 4.827.602,54

4.) Jahresrechnung 2018

Eigene Steuern:

Grundsteuer A + B, Kommunalsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Mahnspeisen, Erschließungsbeiträge, vorgezogener Erschließungsbeitrag, Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren

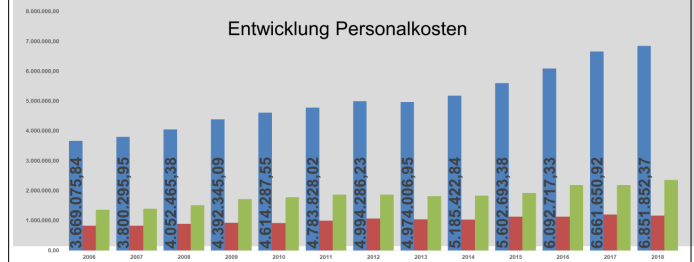
Einnahmen aus Leistungen:

Personalvergütungen, Aufwands- bzw. Kostenersätze, Einnahmen HfS und Tagesbetreuung

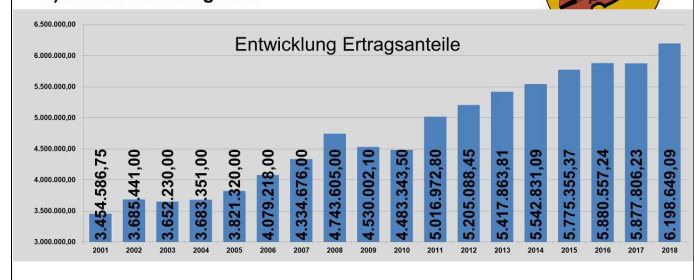
Gebühren:

Wasser-, Kanal-, Abfall- und Friedhofsgebühren

4.) Jahresrechnung 2018

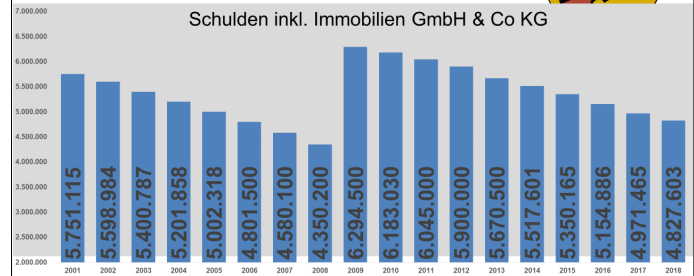


4.) Jahresrechnung 2018

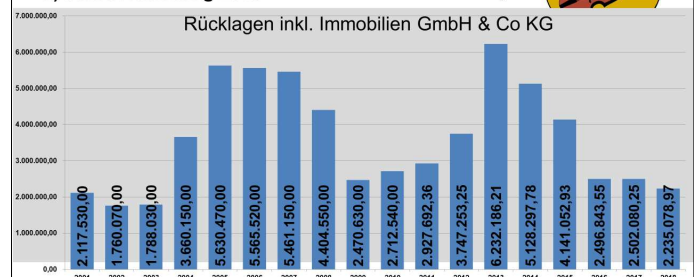


Absam pro Kopf € 663,04
Innsbruck Land € 1.074,00
Tirol pro Kopf € 1.231,00
Österreich € 1.642,00

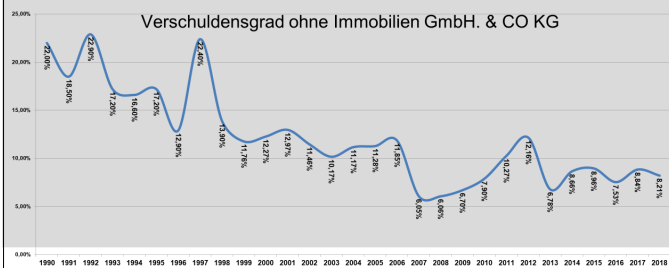
4.) Jahresrechnung 2018



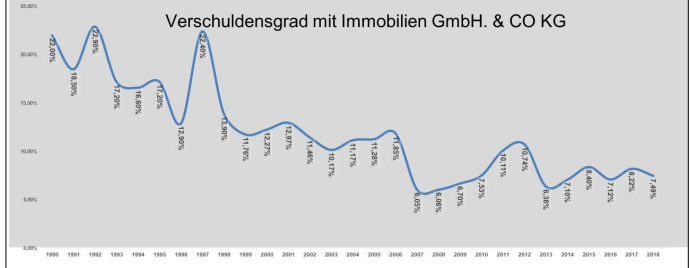
Absam pro Kopf € 306,97
Innsbruck Land € 235,00
Tirol pro Kopf € 205,00
Österreich € 279,00



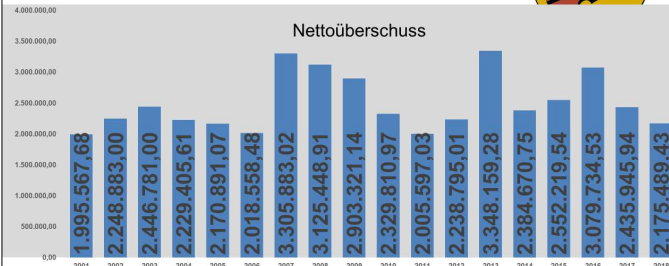
4.) Jahresrechnung 2018



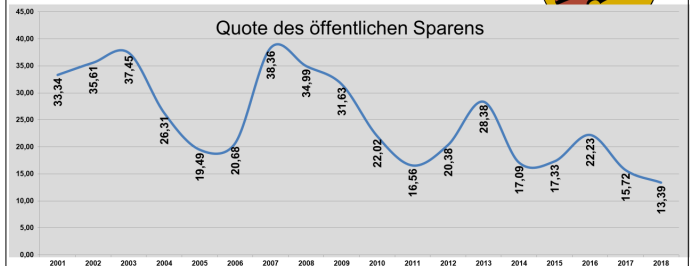
4.) Jahresrechnung 2018



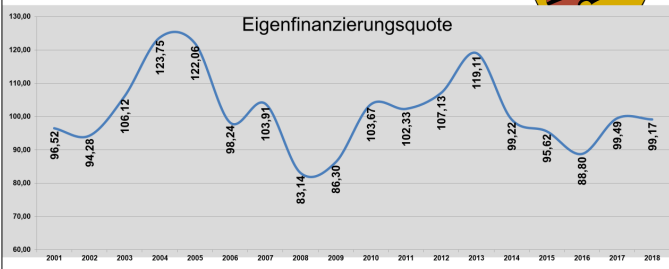
4.) Jahresrechnung 2018



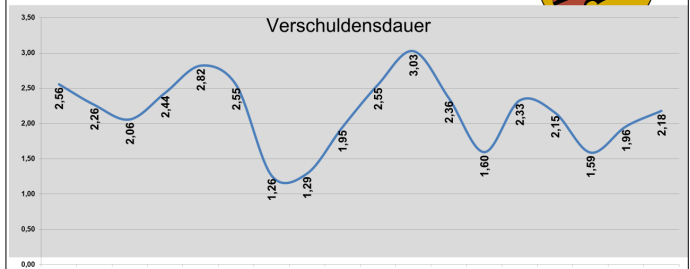
4.) Jahresrechnung 2018



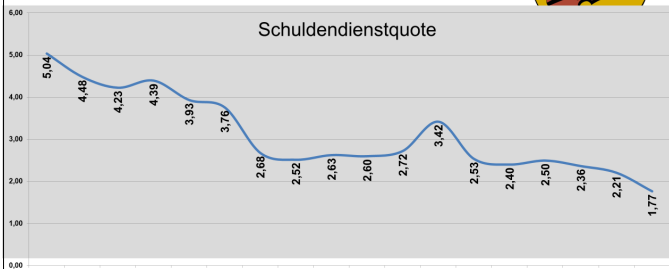
4.) Jahresrechnung 2018



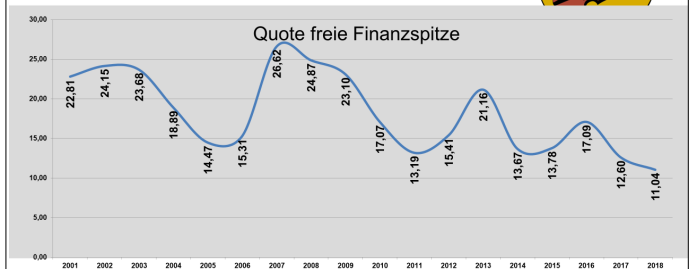
4.) Jahresrechnung 2018



4.) Jahresrechnung 2018



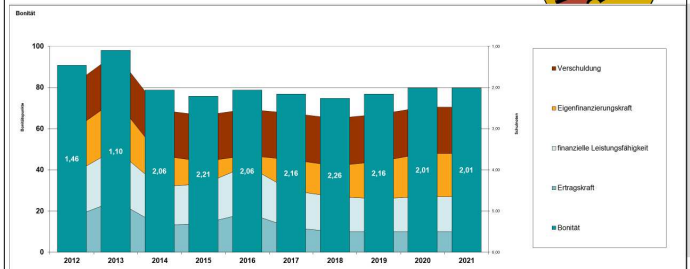
4.) Jahresrechnung 2018



4.) Jahresrechnung 2018

Kennzahl	Referenzwerte der Spitzenkennzahlen (sehr gut)	Gemeinde Absam
ÖSQ (öffentliche Sparquote)	> 25%	13,39% (3)
EFQ II (Eigenfinanzierungskraft)	> 110%	99,17% (3)
VSD (Verschuldungsdauer)	< 3 Jahre	2,18 Jahre (1)
SDQ 2 (Schuldendienstquote)	< 10%	1,77% (1)
FSQ 1 (freie Finanzspitze)	> 15%	11,04% (2)

Kennzahlen nach KDZ Test 2018





		OSO	EFO	FSD	VSD	SDG	Summe	Gesamtpunkte
2012	Kennzahl	21,12%	107,13%	15,28%	2,4	4,37%		
	Bonitätspunkte	17,0 von 25	21,0 von 25	21,0 von 25	10,5 von 12,5	11,5 von 12,5	81,0 von 100	1,46
2013	Kennzahl	30,45%	118,11%	21,74%	1,6	3,48%		
	Bonitätspunkte	25,0 von 25	24,0 von 25	25,0 von 25	11,0 von 12,5	11,5 von 12,5	96,5 von 100	1,10
2014	Kennzahl	17,70%	99,22%	13,64%	2,3	3,20%		
	Bonitätspunkte	13,0 von 25	15,0 von 25	19,0 von 25	18,5 von 12,5	11,5 von 12,5	69,0 von 100	2,06
2015	Kennzahl	18,16%	95,62%	13,82%	2,2	3,33%		
	Bonitätspunkte	14,0 von 25	11,0 von 25	19,0 von 25	11,0 von 12,5	11,5 von 12,5	66,5 von 100	2,21
2016	Kennzahl	23,72%	88,80%	17,69%	1,6	2,89%		
	Bonitätspunkte	19,0 von 25	5,0 von 25	23,0 von 25	11,0 von 12,5	11,5 von 12,5	69,5 von 100	2,06
2017	Kennzahl	16,53%	99,49%	12,86%	2,0	2,70%		
	Bonitätspunkte	12,0 von 25	15,0 von 25	18,0 von 25	11,0 von 12,5	11,5 von 12,5	67,5 von 100	2,16
2018	Kennzahl	13,80%	99,17%	11,06%	2,2	2,23%		
	Bonitätspunkte	10,0 von 25	15,0 von 25	17,0 von 25	11,0 von 12,5	12,0 von 12,5	65,0 von 100	2,26
2019	Kennzahl	13,98%	102,10%	10,99%	2,2	2,43%		
	Bonitätspunkte	10,0 von 25	18,0 von 25	16,0 von 25	11,0 von 12,5	12,0 von 12,5	67,0 von 100	2,16
2020	Kennzahl	14,58%	107,36%	11,48%	2,0	2,54%		
	Bonitätspunkte	10,0 von 25	21,0 von 25	17,0 von 25	11,0 von 12,5	11,5 von 12,5	70,5 von 100	2,01
2021	Kennzahl	14,35%	108,34%	11,33%	1,9	2,53%		
	Bonitätspunkte	10,0 von 25	21,0 von 25	17,0 von 25	11,0 von 12,5	11,5 von 12,5	70,5 von 100	2,01

Bonitätsbewertung	
81-100 Punkte	Sehr gut
61-80 Punkte	Gut
41-60 Punkte	Durchschnitt
21-40 Punkte	Genügend
unter 20 Punkte	Unzureichend

Der Bürgermeister berichtet: Obwohl die allgemeinen Aufgaben - so wie auch der Überprüfungsausschuss festgestellt hat - für alle Gemeinden immer mehr und schwieriger werden, konnten wir in Absam einen Nettoüberschuss in Höhe von € 2.175.489,43 erzielen und das Gemeideanlagevermögen um über 3,2 Mio. Euro steigern. Bei den Einnahmen gab es erfreuliche Steigerungen und die Personalkosten in der Gemeinde sind relativ nieder. Erfreulich ist der sehr niedere Schuldenstand der Gemeinde, Absam hat sogar keine Maastricht-relevanten Schulden, und die im Verhältnis mit anderen Gemeinden sehr gut dotierten Rücklagen. Der Verschuldungsgrad in der Jahresrechnung beträgt 8,21 % und mit der Ergebniseinrechnung unserer Immobilien GmbH sogar nur 7,49 %. Allerdings, mahnt der Bürgermeister, darf man keinesfalls übermütig werden, sondern muss laufend an einer positiven und soliden Finanzgebarung arbeiten, d.h. sparsamster, zweckmäßigster und wirtschaftlicher Umgang mit den uns anvertrauten Steuergeldern.

Vzbgm. Manfred Schafferer bedankt sich beim Bürgermeister für den ausführlichen Bericht und gibt den Mitgliedern des Gemeinderates Gelegenheit, dem Bürgermeister Fragen zu stellen. Nachdem sich keine Fragen ergeben, verlässt der Bürgermeister den Raum und GR-Ersatz Charlotte Brüstle übernimmt sein Mandat. Vzbgm. Schafferer fordert zur Diskussion auf. GR Mag. Michael Unterweger trägt im Namen der Liste „Wir Absamer“ eine schriftliche Anmerkung zum Rechnungsabschluss 2018 vor, die er der Schriftführerin übergibt. In dieser Stellungnahme wird der Rechnungsabschluss 2018 grundsätzlich positiv bewertet, jedoch wird aufgrund der rückläufigen Ergebnisse in wichtigen Bereichen die Entwicklung seit 2014 mit der Vorschau für 2019 analysiert und anhand des Jahresergebnis-Überschusses Ordentlicher Haushalt, der Rücklagen und des Netto-Überschusses die Veränderungen dargelegt. In die Stellungnahme wird noch die Umsetzung des Projektes Bauhof neu und das Projekt Villa Benedikta mit einbezogen und auf die Tatsache hingewiesen, dass die Umsetzung beider Projekte ohne Schuldenaufnahme mit sich bringt, dass wahrscheinlich jene Mittel, die aus dem Ordentlichen Haushalt zur Finanzierung verwendet werden, zu Lasten anderer dringender Investitionen gehen und dabei wird wie schon mehrmals erwähnt vom Abbau des Investitionsrückstaus in Gemeindestraßen gesprochen. Außerdem wird in der Stellungnahme auf die Pro-Kopf-Einnahmen aus der Kommunalsteuer verwiesen und der Vergleich mit den Nachbargemeinden Rum, Thaur, Mils und Hall i.T. gemacht und man sieht, dass Absam bei diesen Pro-Kopf-Einnahmen aus der Kommunalsteuer deutlich unter den Nachbargemeinden liegt. Abschließend wird in der Stellungnahme noch auf die Basis der KDZ-Kennzahlen verwiesen und festgestellt, dass sich die Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2018 ausschließlich auf die Richtigkeit und Gesetzeskonformität des Rechnungsabschlusses laut § 108 TGO bezieht und nicht die politische Dimension bewertet wird. Die Liste „Wir Absamer“ bedankt sich für die hervorragende Arbeit der Finanzverwaltung unter der Leitung von Herrn Armin Hörmandinger. Vzbgm. Schafferer dankt Mag. Unterweger für die Ausführungen. Nachdem sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, bittet er den Bürgermeister zu entlasten und die Jahresrechnung 2018 zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt das erfreuliche Jahresergebnis 2018 mit Einnahmenvorschreibung im Ordentlichen Haushalt in Höhe von EUR 19.904.878,17, im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von 2.064.959,07 und Ausgabenvorschreibung im Ordentlichen Haushalt in Höhe von 19.604.951,75, im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von 2.064.959,07 und dem Jahresergebnis-Überschuss in Höhe von EUR 299.926,42 zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2018 in der gegenständlichen Form zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Weiters erinnert Vzbgm. Manfred Schafferer den Gemeinderat, dass gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) der Gemeinderat jährlich festzusetzen hat, ab welchem Betrag Abweichungen anzuführen und zu erläutern sind. Vorgeschlagen wird wie in den vergangenen Jahren ein Betrag ab EUR 20.000,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) Beträge ab einem Betrag von EUR 20.000,- dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen und Abweichungen zu erläutern sind.

Der Bürgermeister wird in den Saal zurückgeholt. Vzbgm. Manfred Schafferer gratuliert ihm zum Ergebnis und übergibt ihm wieder den Sitzungsvorsitz. GR-Ersatz Charlotte Brüstle kehrt wieder auf die Zuseherplätze zurück. Bürgermeister Arno Guggenbichler erwähnt, dass es ein gutes Team benötigt, das im Sinne der Gesetzmäßigkeit, Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit agiert und bedankt sich bei allen, die mitgewirkt haben, um dieses gute Ergebnis zu erreichen.

5.) Subventionen allgemein:

a) Sportverein Absam

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Absam die jährliche Subvention in Höhe von EUR 2.200,- zu gewähren.

b) Bürgermusikkapelle Absam:

ba) Allgemeine Subvention

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die übliche Subventionszahlung an die Bürgermusikkapelle in Höhe von EUR 3.000,-.

bb) Beitrag Kapellmeister

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig für das Jahr 2018 einen Kostenbeitrag von EUR 5.000,- für den Kapellmeister.

6.) Beauftragung Ankauf von neuen Holzbearbeitungsmaschinen für Bauhof NEU

Der Bürgermeister erklärt, dass im Mittelfristplan im Jahr 2020 EUR 75.000,- für Holzbearbeitungsmaschinen berücksichtigt wurden. Laut Bauleiter Ing. Hartmut Gelmini könnten die Maschinen jedoch bereits Anfang Dezember 2019 eingebaut werden, daher

sollte die Beauftragung so rasch als möglich erfolgen. Der Bürgermeister zeigt die Maschinen, die benötigt werden, damit die Mitarbeiter des Bauhofes möglichst gut in ihrer Arbeit unterstützt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Felder KG ein äußerst gutes Angebot vorgelegt hat und er bei diesem Ankauf eine Direktvergabe vorschlägt. Sollten wir unsere beiden gebrauchten Maschinen nicht selbst besser verkaufen, würde die Firma Felder diese zurücknehmen.

Maschine		Preis netto
AD9-51	Abricht- und Dickenhobelmaschine	9.696,00
K940 S	Formatkreissäge	7.460,00
F900 M	Fräsmaschine	8.885,00
FB 510	Bandsäge	2.100,00
FS 722	Langbandschleifmaschine	3.415,00
RL 250	Reinluftabsauggerät	8.190,00
	Absaugverrohrung	9.000,00
	Rücknahme Gebrauchtmaschine FB540	-384,00
	Rücknahme Gebrauchtmaschine BF641	-972,00
GESAMT EUR		47.390,00

GR Mag. Unterweger meint, dass dies dem Vergabegesetz entspricht und stimmt dem Ankauf zu. GV Philipp Gaugl, BA: Wir werden zustimmen, da die Mitarbeiter das nötige Werkzeug brauchen. Dem schließt sich GR Mag. Unterweger an.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Ankauf der aufgelisteten Holzbearbeitungsmaschinen für den Bauhof neu laut Angebot der Firma Felder KG um Gesamtkosten in Höhe von netto EUR 47.390,-.

7.) Befristete Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen wegen Beurlaubung

Gemeinderätin Renate Neurauder hat um eine einjährige Beurlaubung angesucht, da die betrieblichen Umstrukturierungen ihres Unternehmens übermäßig viel Zeit in Anspruch nehmen. Aufgrund der befristeten Beurlaubung gemäß Tiroler Gemeindeordnung TGO § 26 (1) für den Zeitraum 1. April 2019 bis 31. März 2020 nominiert die vorschlagsberechtigte Gemeinderatsfraktion „Bürgermeister Arno Guggenbichler und Team - SPÖ und Parteiunabhängige“ folgende Personen als Ersatz in die u.a. Ausschüsse während des Beurlaubungszeitraumes:

Als Mitglied im Gemeinderat rückt planmäßig der nächste Ersatz-Gemeinderat Richard Pfanzer nach.

a) Überprüfungsausschuss

Herr Stefan Strasser

b) Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft

Frau Simone Brenner

c) Jugendausschuss

Herr Gerd Jenewein

d) Ausschuss für Bau, Raumordnung, Verkehr und Umwelt

Aufgrund dieser Änderungen kommt es auch zu einer dauernden Um- bzw. Neubesetzung im BRVU-Ausschuss: Statt Herrn Stefan Strasser wird Herr Richard Pfanzelter als neues Mitglied namhaft gemacht.

Die Namhaftmachungen der Mitglieder für die Gemeindeausschüsse werden von allen im Gemeinderat vertretenen Mitgliedern der Gemeinderatsfraktion „Bürgermeister Arno Guggenbichler und Team - SPÖ und Parteiunabhängige“ unterstützt. Der schriftliche Verzicht gemäß § 26 TGO von Herrn Stefan Strasser als Mitglied des Ausschusses für Bau, Raumordnung, Verkehr und Umwelt liegt vor.

Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

8.) Genehmigung der Tagsätze im Haus für Senioren

Der Bürgermeister informiert, dass Frau Mag. Hannelore Röck von der Humanocare alle Vorbereitungen getroffen hat, um mit dem Amt der Tiroler Landesregierung eine Genehmigung der Tagsätze zu erzielen. Sie hat versucht, das Bestmögliche für die Gemeinde herauszuholen. Die Erhöhungen sind in den einzelnen Stufen etwas unterschiedlich ausgefallen:

Neue Tagsätze für Langzeitpflege ab 01.01.2019

Tagsatz für - Pflegestufe 0	tägl. €	46,80 (45,60)	mon. €	1.404,00	2,60%
Pflegestufe 1	tägl. €	60,00 (59,00)	mon. €	1.800,00	1,70%
Pflegestufe 2	tägl. €	73,90 (71,80)	mon. €	2.217,00	2,90%
Teilpflege 1(3)	tägl. €	94,40 (92,30)	mon. €	2.832,00	2,30%
Teilpflege 2(4)	tägl. €	115,70 (112,30)	mon. €	3.471,00	3,00%
Vollpflege (5-7)	tägl. €	134,70 (130,80)	mon. €	4.041,00	3,00%

Neue Tagsätze für Kurzzeitpflege ab 01.01.2019

Tagsatz für - Pflegestufe 0	tägl. €	46,80 (50,16)	mon. €	1.544,40
Pflegestufe 1	tägl. €	66,00 (64,90)	mon. €	1.980,00
Pflegestufe 2	tägl. €	81,29 (78,98)	mon. €	2.438,70
Teilpflege 1(3)	tägl. €	103,84 (101,53)	mon. €	3.115,20
Teilpflege 2(4)	tägl. €	127,27 (123,53)	mon. €	3.818,10
Vollpflege (5-7)	tägl. €	148,17 (143,88)	mon. €	4.445,10

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die mit dem Land Tirol ausverhandelten Tagsätze wie vorstehend angeführt.

9.) Grundsatzdiskussion „Soleableitung im Halltal“

Der Bürgermeister erinnert eingangs, dass er schon mehrmals über die illegalen Grabungsarbeiten von Herrn Berthold Müller im Bereich des Halltals berichtet hat. Am 08.02.2019 wurde Herr Müller mit seinem Anwalt beim Bürgermeister vorstellig und hat ihm sein Projekt vorgestellt, das eine Soleableitung zur Notfallsicherung der Bevölkerung im Katastrophenfall im Zusammenhang mit der Salzversorgung vorsieht. Der Bürgermeister verliest auszugsweise die Zusammenfassung der wissenschaftlichen Studie „Solequellen alpiner Salzlager in Ausnahmesituationen“. Herr Berthold Müller, MBA MSc hat einen Abschluss in Risikoprävention und Katastrophenmanagement und ist Akademischer Krisen- und Katastrophenmanager. Er hat für sein Projekt mehrere Stellungnahmen von namhaften

Spezialisten, von denen manche bereits mit der Gemeinde Absam zusammengearbeitet haben, eingeholt:

- Rechtliche Stellungnahme Uni Innsbruck, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger
- Naturkundliche Stellungnahme vom Institut für Naturkunde und Ökologie, Univ.-Doz. Mag. Dr. Armin Landmann
- Gewässerökologische Beurteilung Arge Limnologie Gewässerökologie GmbH, Herrn Michael Hubmann
- Vegetationskundliche Stellungnahme Atelier DI Dietmar Gstrein, Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung und Landschaftspflege

GR Mag. Unterweger erkundigt sich, ob die Gemeinde Absam Interesse an diesem Projekt hat? Dies verneint der Bürgermeister. Evtl. wäre der Einsatz von Flüssigsole bei der Schneeräumung anzudenken. GR Gerd Jenewein fragt, wem die Sole gehört. Laut Bürgermeister stellt die Saline die Sole zur Verfügung, jedoch wird nicht garantiert, dass der Solefluss gleichbleibend ist. Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Müller als ersten Schritt die Zustimmung des Grundstücksbesitzers braucht und erst dann bei der Behörde um Genehmigung ansuchen kann. Der Gemeindevorstand kam einstimmig zur Auffassung, dass das angesuchte Projekt aufgrund des laufenden offenen Rechtsverfahrens nicht entscheidungsfähig ist. Der Ausgang des Verfahrens muss abgewartet werden.

Dem schließt sich der Gemeinderat einstimmig an.

10.) Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

a) Jugendbetreuer Andreas Fink - Erhöhung Beschäftigungsausmaß

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Beschäftigungsausmaß von Herrn Andreas Fink ab 01.03.2019 von 17 auf 22 Wochenstunden zu erhöhen.

b) Kindergartenpädagogin Renate Weger - Kündigung wegen Pensionsantritt

Die Kündigung per 31.08.2019 wird zur Kenntnis genommen.

c) Kindergartenassistentin Brigitte Nagiller - Kündigung wegen Pensionsantritt

Die Kündigung per 31.08.2019 wird zur Kenntnis genommen.

d) Küchenleiter Herbert Galovic - Kündigung wegen Pensionsantritt

Die Kündigung per 30.09.2019 wird zur Kenntnis genommen.

11.) Berichte des Bürgermeisters:

a) Änderung Flächenwidmungsplan F-14 und Erlassung Bebauungsplan B-568 Projekt EGLO Immobilien GmbH

Der Bürgermeister berichtet, dass am 8. März eine gemeinsame Projektpräsentation mit allen Beteiligten und allen einschreitenden Parteien, die von der Rechtsanwaltskanzlei König Ermacora Klotz & Partner vertreten werden, stattgefunden hat. Auch fünf Mitglieder des Gemeinderates waren anwesend. Leider hat es bei der Besprechung heftige Anschuldigungen gegeben und die einschreitenden Parteien sind der Ansicht, dass die Gemeinde dieses Projekt unbedingt verhindern muss. Derzeit ist das Areal mit zwei Einfamilienhäusern bebaut und nun sollen dort 31 Wohnungen entstehen. Es gibt kein Einsehen, dass wir als Behörde im gesetzlichen Rahmen bleiben müssen. Auch der Verkehr wurde extrem kritisiert. Dem Bürgermeister ist sehr daran gelegen, dass das Bauprojekt im Einvernehmen mit den umliegenden Nachbarn umgesetzt wird. Die Eglo Immobilien GmbH hat die Einwendungen aufgenommen und wird ihr Bauprojekt nach den Wünschen der Anrainer überarbeiten und nachjustieren.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

b) Antrag des Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol: „Bevölkerung entlasten: Tonnage-Beschränkung in verkehrsbelasteten Straßenabschnitten in Hall umsetzen!“

Der Bürgermeister zeigt den Antrag und berichtet, dass dieser vom Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Verkehrsplanung an uns weitergeleitet wurde mit der Bitte, eine Stellungnahme abzugeben. Er hat ein Schreiben an das Amt der Tiroler Landesregierung gerichtet und klar formuliert, dass diese Tonnage-Beschränkung strikt und vehement abgelehnt wird. Eine derartige Tonnage-Beschränkung auf der L8 im Haller Stadtgebiet, wie sie von der Liste FRITZ angeregt wird, würde extreme negative Auswirkungen insbesondere auf die Gemeinde Absam aber auch auf viele Gemeinden in unserer Region haben und zudem immense Verschlechterungen und Nachteile für viele Betriebe unseres regionalen Wirtschaftsstandortes bedeuten. Der Bürgermeister hat gebeten, dass alle Gemeinden des Planungsverbandes 16 Hall und Umgebung, ebenso der Planungsverband 20 Wattens und Umgebung und auch die Stadt Innsbruck - hier betrifft die damit erwirkte Verkehrsum- bzw. -verlegung die Stadtteile Arzl und Mühlau - eingeladen werden sollen, eine diesbezügliche Stellungnahme abzugeben, ebenso hat er die Firmen Swarovski Optik KG, Montavit GmbH und T-Kies GmbH & Co KG und die Wirtschaftskammer dazu aufgefordert.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

c) Redaktionsstatut Gemeindezeitung

Für die letzte Gemeindezeitung ist ein Fraktionsbeitrag nicht zeitgerecht eingelangt und musste urgiert werden. Der Bürgermeister erinnert an das Redaktionsstatut: „Wenn bis zum jeweils vorgegebenen Redaktionsschluss eine Fraktion keinen Beitrag abgibt, wird nicht zugewartet, nachgefragt oder urgiert. Die Spalte bleibt dann mit dem Vermerk ‚kein Beitrag von eingelangt‘ frei. Es erscheinen nur die zeitgerecht eingelangten Beiträge, die bis zum jeweiligen Redaktionsschluss abgegeben wurden.“

Dies wird zur Kenntnis genommen.

d) Radwegverbindung Absam - Gnadenwald

Derzeit müssen Radfahrer, um von Absam nach Gnadenwald zu gelangen, auf der L 225 fahren. Daher plant die Gemeinde Gnadenwald, im Zusammenhang mit der Erstellung des Radwegekonzeptes Hall und Umgebung einen familien- und alltagstauglichen Radweg zwischen Absam und Gnadenwald zu errichten. Das Büro Planoptimo Dr. Köll ZT-GmbH wurde mit der Ausarbeitung einer Studie beauftragt. Eine unverbindliche Preisauskunft in Höhe von brutto EUR 11.670,- liegt vor. Das ATLR hat bereits eine Kostenübernahme von 60 % zugesagt und der Rest sollte zwischen Absam, Gnadenwald und Tourismusverband gedrittelt werden. Für diese Studie hat der Gemeindevorstand die Mitfinanzierung bereits beschlossen. Der Bürgermeister hat in dieser Angelegenheit aber bei den relevanten Beteiligten klar deponiert, dass im Absamer Budget, Mittelfristplan, keine Ausgaben für eine derartige Radwegverbindung vorgesehen sind und er sich aufgrund der anstehenden Investitionen vorerst auch keine Finanzierung seitens der Gemeinde Absam dafür vorstellen kann.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis

e) Kontrollbefahrung Salzberg 2019

Vom Ministerium wurde der Termin für die diesjährige Kontrollbefahrung bekanntgegeben:

Dienstag, 8. Oktober 2019 ab 13.00 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober 2019 ab 9.00 Uhr

Letztes Jahr haben GV Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker und GR Stefan Strasser, BEd daran teilgenommen und erklären sich dankenswerterweise auch diesmal dazu bereit.

Die Teilnehmer merken sich den Termin vor.

f) Zukunft Villa Benedikta: Ergebnis Workshop Gemeinderat und BürgerInnen-Rat

Der Bürgermeister berichtet, dass am 15. Februar 2019 der 3. Workshop mit den Mitgliedern des Gemeinderates und dem BürgerInnen-Rat stattgefunden hat. Er zeigt das Protokoll der Sitzung. Am Gesamtkonzept wurde nur mehr geringfügig gefeilt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

g) Jugendzentrum Sunnseitn - Aktionen und Projekte

Der Bürgermeister ist sehr erfreut, dass in unserem Jugendzentrum so viele Aktivitäten angeboten werden und zeigt den Plan für den laufenden Monat.

Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.

h) Einladung zum Spatenstich „Bauhof-NEU“ am Freitag, 15. März 2019 um 11.30 Uhr

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass morgen um 11.30 Uhr der Spatenstich erfolgen wird. Er erwähnt, dass bereits 90 % der Angebote eingetroffen sind.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister beginnt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf der rechten Seite zu fragen.

a) Gefährliche Kreuzung Breitweg - Rudolfstraße - Samerweg

GV Philipp Gaugl, BA ist angesprochen worden, dass die Kreuzung Breitweg - Rudolfstraße - Samerweg für Fußgänger sehr gefährlich ist. Dem Bürgermeister ist dies bewusst und über diese Kreuzung wurde in den letzten 10 Jahren bereits mehrmals im BRVU-Ausschuss gesprochen und sie wurde auch schon mehrmals von Sachverständigen begutachtet. So wie derzeit die Straßenführung ist, ist kein von der BH-Verkehrsbehörde zu genehmigender Schutzweg möglich, die notwendigen Sichtweiten fehlen. Um eine adäquate Lösung zu erreichen, müsste sehr viel Fremdgrund angekauft werden und eine komplette neue Straßenführung (eventuell Kreisverkehrslösung) erfolgen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

b) GR Gabriel Neururer- Ausstieg aus Fraktion

GR Gabriel Neururer teilt mit, dass er aus der FPÖ-Fraktion ausgestiegen ist.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

c) GR Renate Neurauter - Dank für die gute Zusammenarbeit

Für GR Renate Neurauter ist dies die letzte Sitzung vor ihrer Beurlaubung und sie dankt allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit.

Dies erwidern die Mitglieder des Gemeinderates.
--

d) Konzert Jennifer Batten am 22. März 2019

GR-Ersatz Richard Pfanzer erinnert an das Konzert von Jennifer Batten, der Gitarristin von Michael Jackson, am 22. März 2019 um 20.00 Uhr im KiWi. Vorverkaufskarten sind um EUR 10,- im Gemeindeamt erhältlich.

Die Mitglieder des Gemeinderates merken sich den Termin vor.

e) Busanbindung zum Bahnhof Hall i.T.

GV Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker ist darauf angesprochen worden, dass die Anschlüsse der Busse zum Bahnhof Hall i.T. nicht passen. Der Busfahrer hat bei Nachfrage mitgeteilt, dass er kein Anschlussbus ist. Diese Mitteilung überrascht den Bürgermeister, erst kürzlich hat sich die Firma Swarovski bei ihm bedankt, da die Verbindung nun gut funktioniert. Er wird sich mit dem VVT in Verbindung setzen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

f) „Jugend trifft Politik“ am 5. April 2019

GR Simone Brenner, Obfrau des Jugendausschusses, teilt mit, dass am 05.04.2019 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeinderatssaal wieder die Veranstaltung „Jugend trifft Politik“, bei der Jugendliche bei einer fiktiven Gemeinderatssitzung in die Rolle einer Gemeinderätin oder eines Gemeinderates schlüpfen können, stattfindet.

Dies wird zur Kenntnis genommen.
